

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Ennepe-Ruhr-Kreis
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Ennepe-Ruhr-Kreis
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Ennepe-Ruhr-Kreis

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Ennepe-Ruhr-Kreis
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	19.657	19.527	19.541	130	0,7	-567	-2,8	-2,3	-2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.418	12.480	12.044	-62	-0,5	132	1,1	2,4	2,5
55,2% Männer	6.853	6.841	6.542	12	0,2	226	3,4	4,0	3,4
44,8% Frauen	5.565	5.639	5.502	-74	-1,3	-94	-1,7	0,4	1,6
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.164	1.131	1.123	33	2,9	1	0,1	2,2	2,3
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	284	283	280	1	0,4	-68	-19,3	-17,0	-16,7
33,1% 50 Jahre und älter	4.105	4.166	4.025	-61	-1,5	88	2,2	3,5	3,1
22,9% dar. 55 Jahre und älter	2.846	2.859	2.752	-13	-0,5	219	8,3	8,3	6,6
42,8% Langzeitarbeitslose	5.320	5.340	5.198	-20	-0,4	594	12,6	13,7	13,8
7,2% Schwerbehinderte Menschen	899	887	857	12	1,4	-85	-8,6	-9,5	-11,8
38,6% Ausländer	4.796	4.788	4.619	8	0,2	257	5,7	5,7	5,8
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	3.045	3.118	2.780	-73	-2,3	1.041	51,9	61,1	50,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	733	1.025	711	-292	-28,5	x	x	x	11,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	694	533	551	161	30,2	x	x	x	40,2
seit Jahresbeginn	6.163	3.118	31.066	x	x	2.224	56,5	61,1	27,4
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	3.111	2.673	2.835	438	16,4	1.230	65,4	87,1	74,4
dar. in Erwerbstätigkeit	569	501	459	68	13,6	x	x	x	17,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	718	470	652	248	52,8	x	x	x	65,9
seit Jahresbeginn	5.784	2.673	30.680	x	x	2.474	74,7	87,1	33,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,2	6,9	x	x	x	7,1	7,0	6,8
dar. Männer	7,5	7,5	7,1	x	x	x	7,2	7,2	6,9
Frauen	6,8	6,9	6,7	x	x	x	6,9	6,9	6,6
15 bis unter 25 Jahre	7,1	6,9	6,9	x	x	x	7,1	6,8	6,7
15 bis unter 20 Jahre	7,0	7,0	6,9	x	x	x	9,8	9,4	9,3
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,0	x	x	x	6,0	6,0	5,8
55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,5	6,3	x	x	x	6,2	6,2	6,0
Ausländer	25,8	25,8	24,9	x	x	x	26,0	26,0	25,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,7	7,5	x	x	x	7,7	7,6	7,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.336	14.362	13.965	-26	-0,2	-46	-0,3	-0,1	-0,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.578	16.484	16.189	94	0,6	378	2,3	2,2	2,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.681	16.596	16.297	85	0,5	386	2,4	2,3	2,6
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,4	9,2	x	x	x	9,2	9,2	9,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.610	3.473	3.316	137	3,9	445	14,1	12,5	14,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.245	19.224	19.037	21	0,1	604	3,2	3,6	4,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.319	7.377	7.346	-58	-0,8	-68	-0,9	-0,6	0,5
Bedarfsgemeinschaften	14.020	13.967	13.919	54	0,4	329	2,4	2,4	3,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	328	249	242	79	31,7	-8	-2,4	42,3	7,6
Zugang seit Jahresbeginn	577	249	2.959	x	x	66	12,9	42,3	-22,6
Bestand	1.900	1.910	1.863	-10	-0,5	121	6,8	7,1	4,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Ennepe-Ruhr-Kreis
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.034	5.966	5.972	68	1,1	410	7,3	7,6	6,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.785	3.761	3.501	24	0,6	397	11,7	12,2	11,2
59,2% Männer	2.242	2.233	2.044	9	0,4	271	13,7	14,2	11,6
40,8% Frauen	1.543	1.528	1.457	15	1,0	126	8,9	9,3	10,5
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	362	338	315	24	7,1	44	13,8	29,0	18,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	33	23	8	24,2	11	36,7	73,7	35,3
43,4% 50 Jahre und älter	1.643	1.652	1.574	-9	-0,5	48	3,0	2,0	1,7
35,1% dar. 55 Jahre und älter	1.330	1.319	1.254	11	0,8	65	5,1	2,2	0,2
13,7% Langzeitarbeitslose	520	510	480	10	2,0	-6	-1,1	-5,0	-7,9
10,9% Schwerbehinderte Menschen	413	403	391	10	2,5	-26	-5,9	-7,4	-8,4
20,3% Ausländer	768	754	672	14	1,9	174	29,3	25,2	24,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.019	1.157	925	-138	-11,9	23	2,3	13,1	9,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	537	768	510	-231	-30,1	19	3,7	16,2	10,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	267	199	179	68	34,2	6	2,3	18,5	-4,3
seit Jahresbeginn	2.176	1.157	11.120	x	x	157	7,8	13,1	7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	937	869	788	68	7,8	5	0,5	14,6	2,7
dar. in Erwerbstätigkeit	355	370	271	-15	-4,1	-39	-9,9	31,2	7,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	258	182	202	76	41,8	39	17,8	25,5	7,4
seit Jahresbeginn	1.806	869	10.332	x	x	116	6,9	14,6	-1,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,0	x	x	x	2,0	1,9	1,8
dar. Männer	2,4	2,4	2,2	x	x	x	2,2	2,1	2,0
Frauen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,1	1,9	x	x	x	2,0	1,6	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,8	0,6	x	x	x	0,8	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,8	x	x	x	2,9	3,0	2,9
Ausländer	4,1	4,1	3,6	x	x	x	3,4	3,5	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.942	3.883	3.632	59	1,5	410	11,6	11,5	10,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.448	4.368	4.138	80	1,8	463	11,6	10,6	10,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.548	4.478	4.244	70	1,6	469	11,5	11,0	10,4
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	3.610	3.473	3.316	137	3,9	445	14,1	12,5	14,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Ennepe-Ruhr-Kreis
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	13.623	13.561	13.569	62	0,5	-977	-6,7	-6,1	-5,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.633	8.719	8.543	-86	-1,0	-265	-3,0	-1,4	-0,6
53,4% Männer	4.611	4.608	4.498	3	0,1	-45	-1,0	-0,3	-
46,6% Frauen	4.022	4.111	4.045	-89	-2,2	-220	-5,2	-2,5	-1,3
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	802	793	808	9	1,1	-43	-5,1	-6,2	-2,9
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	243	250	257	-7	-2,8	-79	-24,5	-22,4	-19,4
28,5% 50 Jahre und älter	2.462	2.514	2.451	-52	-2,1	40	1,7	4,5	4,0
17,6% dar. 55 Jahre und älter	1.516	1.540	1.498	-24	-1,6	154	11,3	14,0	12,7
55,6% Langzeitarbeitslose	4.800	4.830	4.718	-30	-0,6	600	14,3	16,1	16,6
5,6% Schwerbehinderte Menschen	486	484	466	2	0,4	-59	-10,8	-11,2	-14,5
46,7% Ausländer	4.028	4.034	3.947	-6	-0,1	83	2,1	2,8	3,2
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.026	1.961	1.855	65	3,3	1.018	101,0	115,0	84,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	196	257	201	-61	-23,7	x	x	x	14,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	427	334	372	93	27,8	x	x	x	80,6
seit Jahresbeginn	3.987	1.961	19.946	x	x	2.067	107,7	115,0	42,6
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.174	1.804	2.047	370	20,5	1.225	129,1	168,9	138,3
dar. in Erwerbstätigkeit	214	131	188	83	63,4	x	x	x	36,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	460	288	450	172	59,7	x	x	x	119,5
seit Jahresbeginn	3.978	1.804	20.348	x	x	2.358	145,6	168,9	63,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	5,0	4,9	x	x	x	5,1	5,1	5,0
dar. Männer	5,0	5,0	4,9	x	x	x	5,1	5,1	4,9
Frauen	4,9	5,0	4,9	x	x	x	5,2	5,2	5,0
15 bis unter 25 Jahre	4,9	4,8	4,9	x	x	x	5,2	5,2	5,1
15 bis unter 20 Jahre	6,0	6,2	6,3	x	x	x	8,9	8,9	8,8
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,7	x	x	x	3,7	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,2	3,2	3,1
Ausländer	21,7	21,7	21,2	x	x	x	22,6	22,5	21,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,4	5,4	5,3	x	x	x	5,5	5,5	5,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.394	10.479	10.333	-85	-0,8	-456	-4,2	-3,8	-3,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.129	12.116	12.051	13	0,1	-86	-0,7	-0,6	0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.132	12.118	12.053	14	0,1	-84	-0,7	-0,6	0,1
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,8	6,8	x	x	x	6,9	6,9	6,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	19.245	19.224	19.037	21	0,1	604	3,2	3,6	4,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.319	7.377	7.346	-58	-0,8	-68	-0,9	-0,6	0,5
Bedarfsgemeinschaften	14.020	13.967	13.919	54	0,4	329	2,4	2,4	3,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

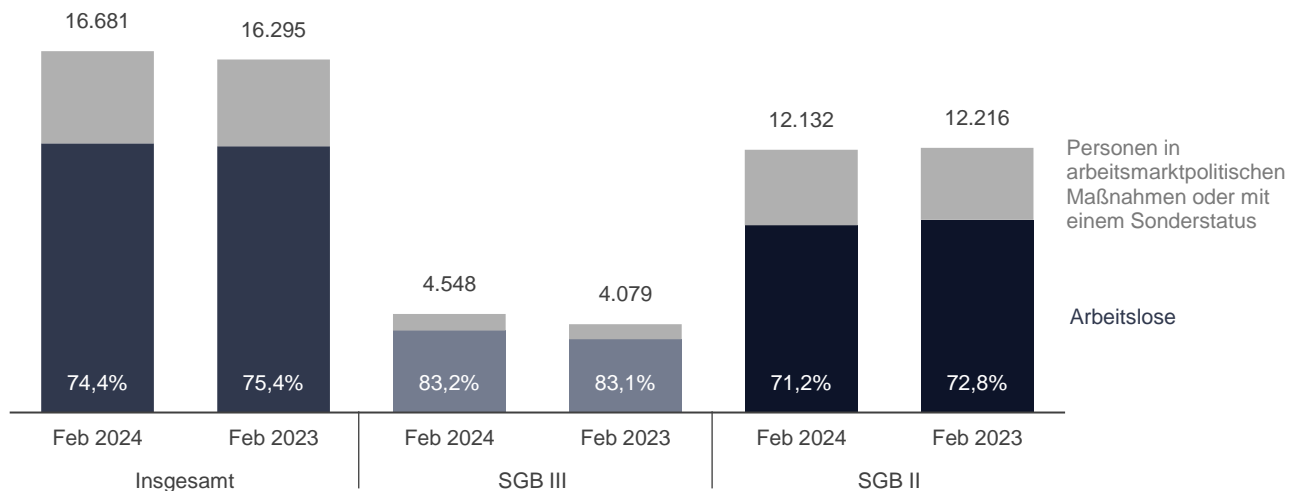
Komponenten der Unterbeschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022
					absolut	in %	in %	in %	
Arbeitslosigkeit	12.418	12.480	-62	-0,5	132	1,1	2,4	2,5	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.918	1.882	36	1,9	-178	-8,5	-13,7	-14,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	772	715	57	8,0	64	9,0	1,6	-0,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.146	1.167	-21	-1,8	-242	-17,4	-20,9	-21,1	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.336	14.362	-26	-0,2	-46	-0,3	-0,1	-0,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.242	2.122	120	5,7	424	23,3	20,3	23,1	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	567	556	11	2,0	114	25,2	27,5	20,2	
Arbeitsgelegenheiten	235	212	23	10,8	6	2,6	-0,5	-3,6	
Fremdförderung	1.102	1.068	34	3,2	335	43,7	47,3	48,8	
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-3	-21,4	-21,4	-21,4	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	156	165	-9	-5,5	-24	-13,3	-9,3	-5,0	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	171	110	61	55,5	-4	-2,3	-43,3	-5,5	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.578	16.484	94	0,6	378	2,3	2,2	2,5	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	103	112	-9	-8,0	8	8,4	27,3	22,7	
Gründungszuschuss	100	110	-10	-9,1	6	6,4	26,4	21,8	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	*	*	*	*	*	*	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.681	16.596	85	0,5	386	2,4	2,3	2,6	
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,4	x	x	x	9,2	9,2	9,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,4	75,2	x	x	x	75,4	75,1	74,0	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2023		Jan 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	3.785	3.761	24	0,6	397	11,7	12,2	11,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	157	122	35	28,7	13	9,0	-4,7	-9,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	157	122	35	28,7	13	9,0	-4,7	-9,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.942	3.883	59	1,5	410	11,6	11,5	10,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	506	485	21	4,3	53	11,7	3,9	9,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	404	401	3	0,7	67	19,9	23,0	16,8
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	50	46	4	8,7	12	31,6	21,1	13,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	52	38	14	36,8	-26	-33,3	-63,1	-22,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.448	4.368	80	1,8	463	11,6	10,6	10,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	100	110	-10	-9,1	6	6,4	26,4	21,8
Gründungszuschuss	100	110	-10	-9,1	6	6,4	26,4	21,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.548	4.478	70	1,6	469	11,5	11,0	10,4
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,2	84,0	x	x	x	83,1	83,1	81,9
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	8.633	8.719	-86	-1,0	-265	-3,0	-1,4	-0,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.761	1.760	1	0,1	-191	-9,8	-14,2	-14,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	615	593	22	3,7	51	9,0	3,0	1,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.146	1.167	-21	-1,8	-242	-17,4	-20,9	-21,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.394	10.479	-85	-0,8	-456	-4,2	-3,8	-3,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.735	1.637	98	6,0	370	27,1	26,2	27,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	163	155	8	5,2	47	40,5	40,9	30,4
Arbeitsgelegenheiten	235	212	23	10,8	6	2,6	-0,5	-3,6
Fremdförderung	1.052	1.022	30	2,9	323	44,3	48,8	51,2
Beschäftigungszuschuss	11	11	-	-	-3	-21,4	-21,4	-21,4
Teilhabe am Arbeitsmarkt	156	165	-9	-5,5	-24	-13,3	-9,3	-5,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	119	72	47	65,3	22	22,7	-20,9	9,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.129	12.116	13	0,1	-86	-0,7	-0,6	0,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.132	12.118	14	0,1	-84	-0,7	-0,6	0,1
Unterbeschäftigungsquote	6,8	6,8	x	x	x	6,9	6,9	6,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,2	72,0	x	x	x	72,8	72,5	71,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

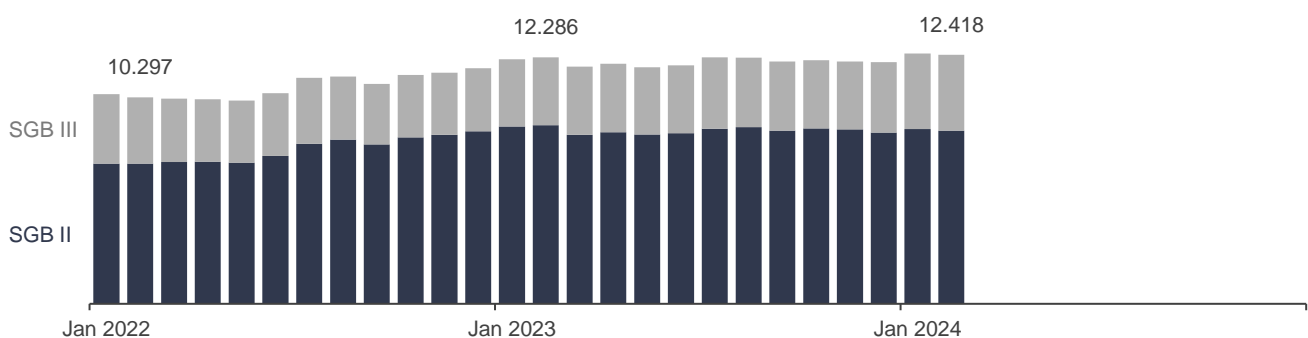
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Ennepe-Ruhr-Kreis

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar geringfügig verringert, und zwar um 62 auf 12.418. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 132 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 7,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.785, das sind 24 mehr als im Vormonat und 397 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,2%. Im Rechtskreis SGB II gab es 8.633 Arbeitslose, das ist ein Minus von 86 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 265 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	12.418	-62	-0,5	132	1,1	7,1	7,2	7,1
Männer	6.853	12	0,2	226	3,4	7,5	7,5	7,2
Frauen	5.565	-74	-1,3	-94	-1,7	6,8	6,9	6,9
15 bis unter 25 Jahre	1.164	33	2,9	1	0,1	7,1	6,9	7,1
15 bis unter 20 Jahre	284	1	0,4	-68	-19,3	7,0	7,0	9,8
50 Jahre und älter	4.105	-61	-1,5	88	2,2	6,1	6,2	6,0
55 Jahre und älter	2.846	-13	-0,5	219	8,3	6,5	6,5	6,2
Deutsche	7.622	-70	-0,9	-125	-1,6	4,9	5,0	5,0
Ausländer	4.796	8	0,2	257	5,7	25,8	25,8	26,0
Rechtskreis SGB III	3.785	24	0,6	397	11,7	2,2	2,2	2,0
Männer	2.242	9	0,4	271	13,7	2,4	2,4	2,2
Frauen	1.543	15	1,0	126	8,9	1,9	1,9	1,7
15 bis unter 25 Jahre	362	24	7,1	44	13,8	2,2	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	41	8	24,2	11	36,7	1,0	0,8	0,8
50 Jahre und älter	1.643	-9	-0,5	48	3,0	2,4	2,4	2,4
55 Jahre und älter	1.330	11	0,8	65	5,1	3,0	3,0	2,9
Deutsche	3.017	10	0,3	223	8,0	1,9	1,9	1,8
Ausländer	768	14	1,9	174	29,3	4,1	4,1	3,4
Rechtskreis SGB II	8.633	-86	-1,0	-265	-3,0	5,0	5,0	5,1
Männer	4.611	3	0,1	-45	-1,0	5,0	5,0	5,1
Frauen	4.022	-89	-2,2	-220	-5,2	4,9	5,0	5,2
15 bis unter 25 Jahre	802	9	1,1	-43	-5,1	4,9	4,8	5,2
15 bis unter 20 Jahre	243	-7	-2,8	-79	-24,5	6,0	6,2	8,9
50 Jahre und älter	2.462	-52	-2,1	40	1,7	3,7	3,8	3,7
55 Jahre und älter	1.516	-24	-1,6	154	11,3	3,5	3,5	3,2
Deutsche	4.605	-80	-1,7	-348	-7,0	3,0	3,0	3,2
Ausländer	4.028	-6	-0,1	83	2,1	21,7	21,7	22,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

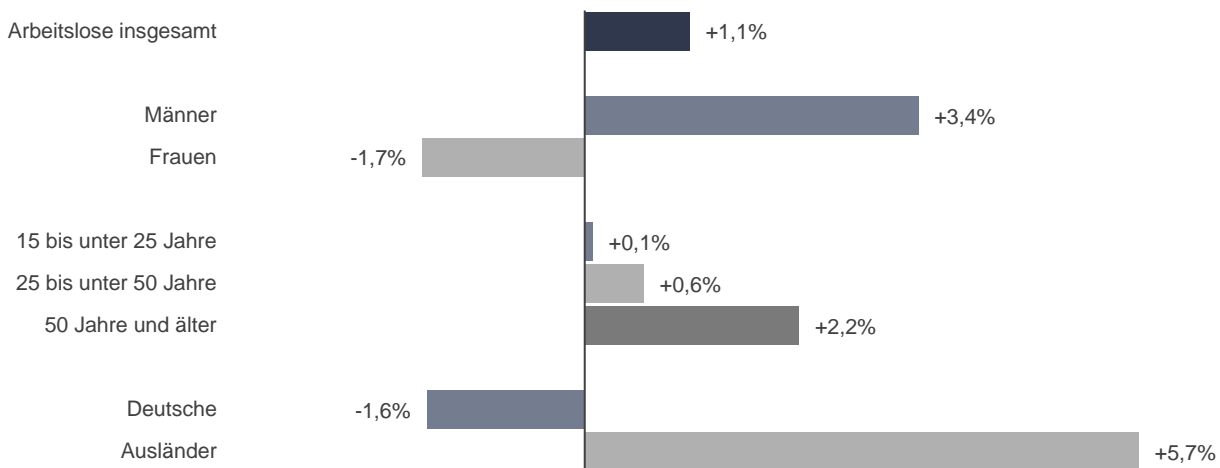
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

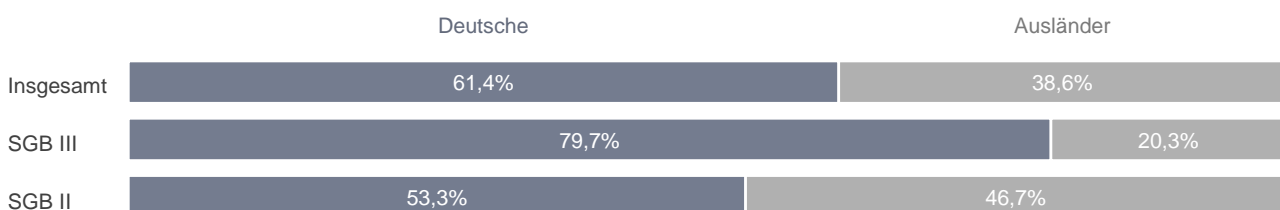
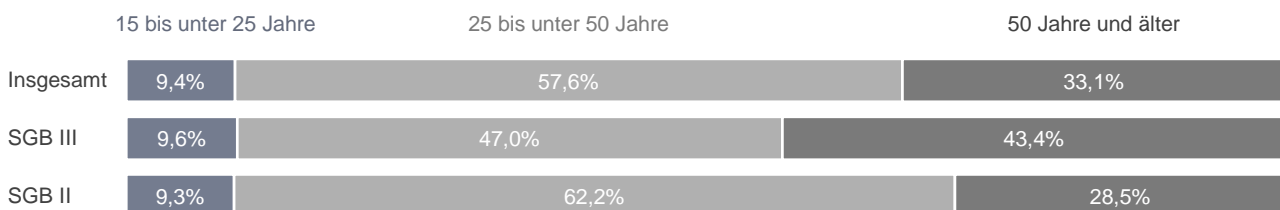
Ennepe-Ruhr-Kreis
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von -2% bei Frauen bis +6% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

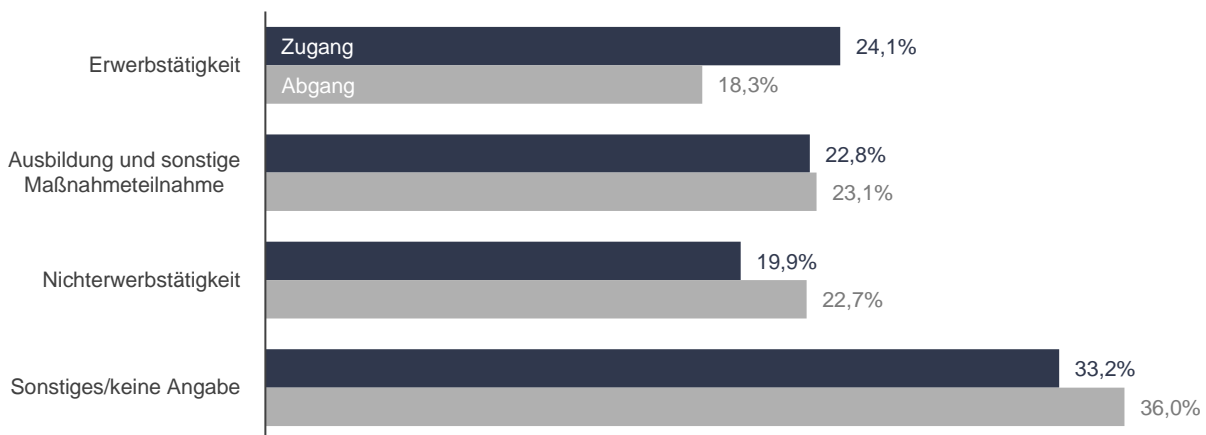
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Ennepe-Ruhr-Kreis

Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 3.045 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.041 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.111 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1.230 mehr als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 6.163 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.224 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.784 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.474 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.045	-73	-2,3	1.041	51,9	6.163	2.224	56,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	733	-292	-28,5	x	x	1.758	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	697	-235	-25,2	x	x	1.629	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	18	-50	-73,5	x	x	86	x	x
Selbständigkeit	16	-8	-33,3	x	x	40	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	694	161	30,2	x	x	1.227	x	x
Nichterwerbstätigkeit	606	16	2,7	x	x	1.196	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	451	1	0,2	x	x	901	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	98	17	21,0	x	x	179	x	x
Sonstiges/keine Angabe	1.012	42	4,3	-15	-1,5	1.982	15	0,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	3.111	438	16,4	1.230	65,4	5.784	2.474	74,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	569	68	13,6	x	x	1.070	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	494	62	14,4	x	x	926	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	44	14	46,7	x	x	74	x	x
Selbständigkeit	30	-6	-16,7	x	x	66	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	718	248	52,8	x	x	1.188	x	x
Nichterwerbstätigkeit	705	139	24,6	x	x	1.271	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	476	119	33,3	x	x	833	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	189	27	16,7	x	x	351	x	x
Sonstiges/keine Angabe	1.119	-17	-1,5	122	12,2	2.255	515	29,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

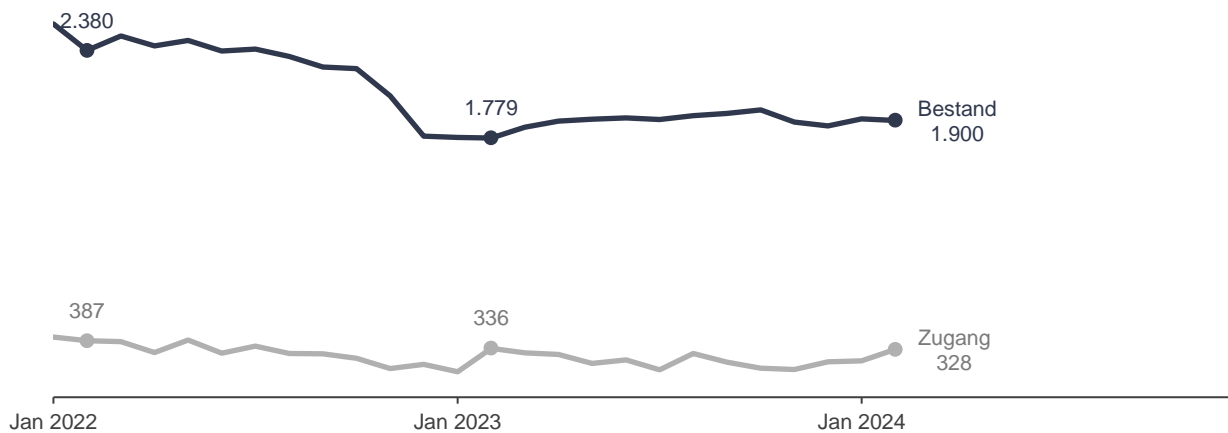
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Ennepe-Ruhr-Kreis
Februar 2024

Im Februar waren 1.900 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 10 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 121 Stellen mehr (+7 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 328 neue Arbeitsstellen, das waren 8 oder 2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 577 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 66 oder 13%. Zudem wurden im Februar 346 Arbeitsstellen abgemeldet, 11 oder 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 541 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 24 oder 5%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	328	79	31,7	-8	-2,4	577	66	12,9
dar. sofort zu besetzen	192	59	44,4	-9	-4,5	325	34	11,7
sozialversicherungspflichtig	321	74	30,0	-9	-2,7	568	64	12,7
dar. sofort zu besetzen	187	55	41,7	-12	-6,0	319	30	10,4
Bestand	1.900	-10	-0,5	121	6,8	1.905	124	6,9
dar. sofort zu besetzen	1.816	-24	-1,3	99	5,8	1.828	106	6,2
sozialversicherungspflichtig	1.887	-15	-0,8	128	7,3	1.895	130	7,4
dar. sofort zu besetzen	1.806	-27	-1,5	107	6,3	1.820	114	6,7
Abgang	346	151	77,4	11	3,3	541	24	4,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	344	150	77,3	9	2,7	538	25	4,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

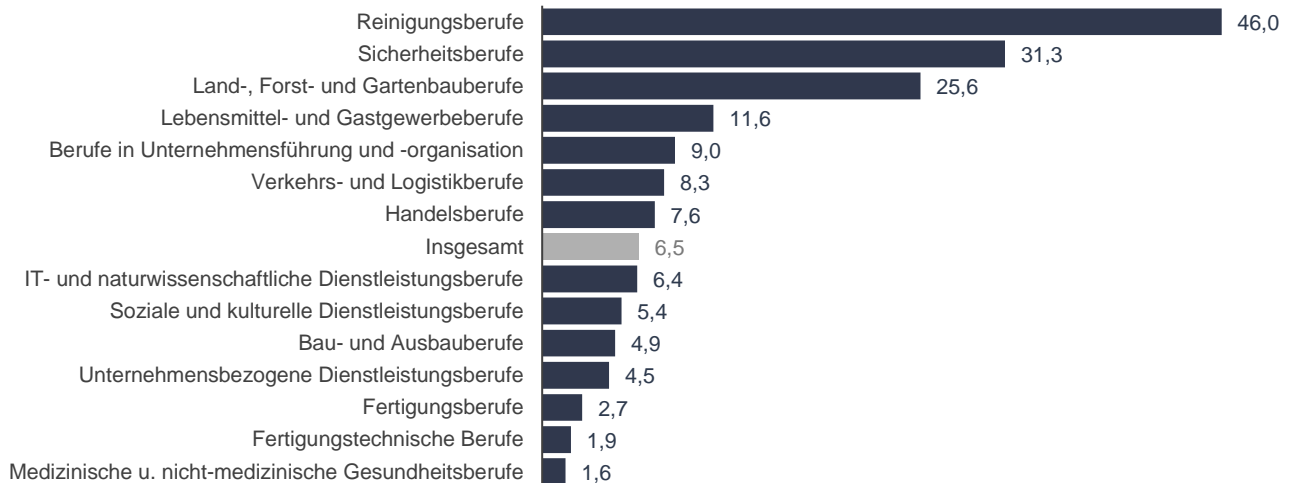
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Ennepe-Ruhr-Kreis

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		in %	Vormonat		Vorjahresmonat
		1		2	absolut	in %
Arbeitslose¹⁾	12.418	100	-62	-0,5	132	1,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	410	3,3	-10	-2,4	x	x
Fertigungsberufe	853	6,9	6	0,7	x	x
Fertigungstechnische Berufe	529	4,3	11	2,1	x	x
Bau- und Ausbauberufe	641	5,2	5	0,8	x	x
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	661	5,3	-22	-3,2	x	x
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	672	5,4	-32	-4,5	x	x
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	719	5,8	-13	-1,8	x	x
Handelsberufe	1.007	8,1	-16	-1,6	x	x
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	810	6,5	5	0,6	x	x
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	299	2,4	10	3,5	x	x
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	193	1,6	-14	-6,8	x	x
Sicherheitsberufe	376	3,0	2	0,5	x	x
Verkehrs- und Logistikberufe	1.661	13,4	-27	-1,6	x	x
Reinigungsberufe	966	7,8	-10	-1,0	x	x
Keine Angabe	2.621	21,1	43	1,7	x	x
Gemeldete Arbeitsstellen	1.900	100	-10	-0,5	121	6,8
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	16	0,8	2	14,3	-5	-23,8
Fertigungsberufe	314	16,5	2	0,6	39	14,2
Fertigungstechnische Berufe	272	14,3	4	1,5	-1	-0,4
Bau- und Ausbauberufe	130	6,8	10	8,3	27	26,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	57	3,0	5	9,6	24	72,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	425	22,4	6	1,4	69	19,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	134	7,1	-15	-10,1	15	12,6
Handelsberufe	132	6,9	3	2,3	19	16,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	90	4,7	17	23,3	5	5,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	66	3,5	1	1,5	-3	-4,3
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	30	1,6	-4	-11,8	-14	-31,8
Sicherheitsberufe	12	0,6	-3	-20,0	-10	-45,5
Verkehrs- und Logistikberufe	201	10,6	-39	-16,3	-48	-19,3
Reinigungsberufe	21	1,1	1	5,0	4	23,5
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

1) Aufgrund fehlender Daten des zugelassenen kommunalen Trägers für den Februar 2023 werden keine Vorjahresveränderungen bei Berufen ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

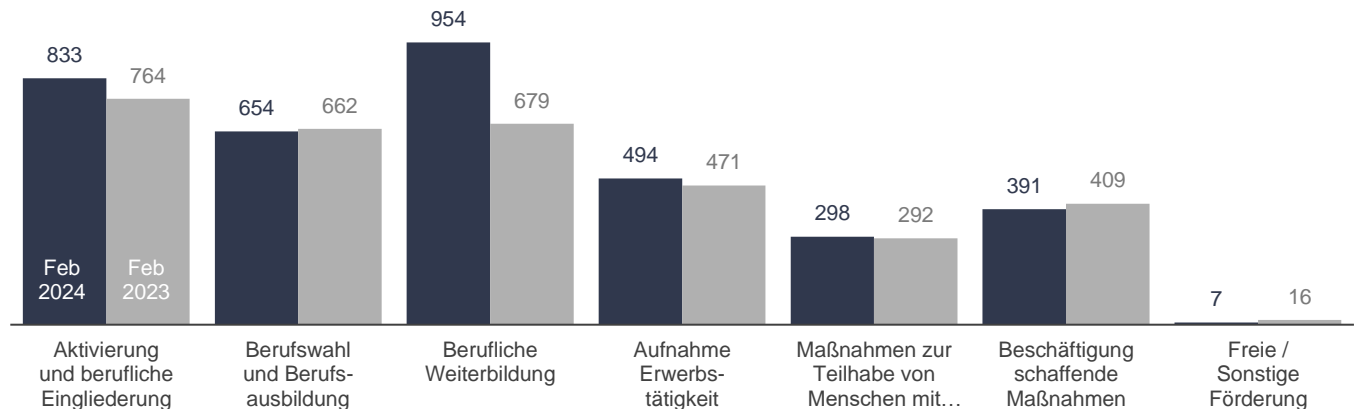
Ennepe-Ruhr-Kreis

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	527	150	39,8	12	2,3	904	53	6,2
Berufswahl und Berufsausbildung	41	12	41,4	-6	-12,8	70	4	6,1
Berufliche Weiterbildung	163	74	83,1	37	29,4	252	69	37,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	87	12	16,0	8	10,1	162	25	18,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	39	13	50,0	22	129,4	65	32	97,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	51	-52	-50,5	13	34,2	154	-103	-40,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	833	59	7,6	69	9,0	804	44	5,8
Berufswahl und Berufsausbildung	654	-62	-8,7	-8	-1,2	685	-29	-4,0
Berufliche Weiterbildung	954	40	4,4	275	40,5	934	269	40,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	494	-14	-2,8	23	4,9	501	26	5,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	298	1	0,3	6	2,1	298	1	0,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	391	14	3,7	-18	-4,4	384	-18	-4,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7	-	-	-9	-56,3	7	-10	-57,6
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	307	20	7,0	-62	-16,8	594	-45	-7,0
Berufswahl und Berufsausbildung	135	115	x	-9	-6,3	155	-13	-7,7
Berufliche Weiterbildung	116	29	33,3	15	14,9	203	33	19,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	104	-12	-10,3	17	19,5	220	34	18,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	27	14	107,7	6	28,6	40	-3	-7,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	24	-105	-81,4	-	-	153	-120	-44,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ennepe-Ruhr-Kreis (Arbeitsort)

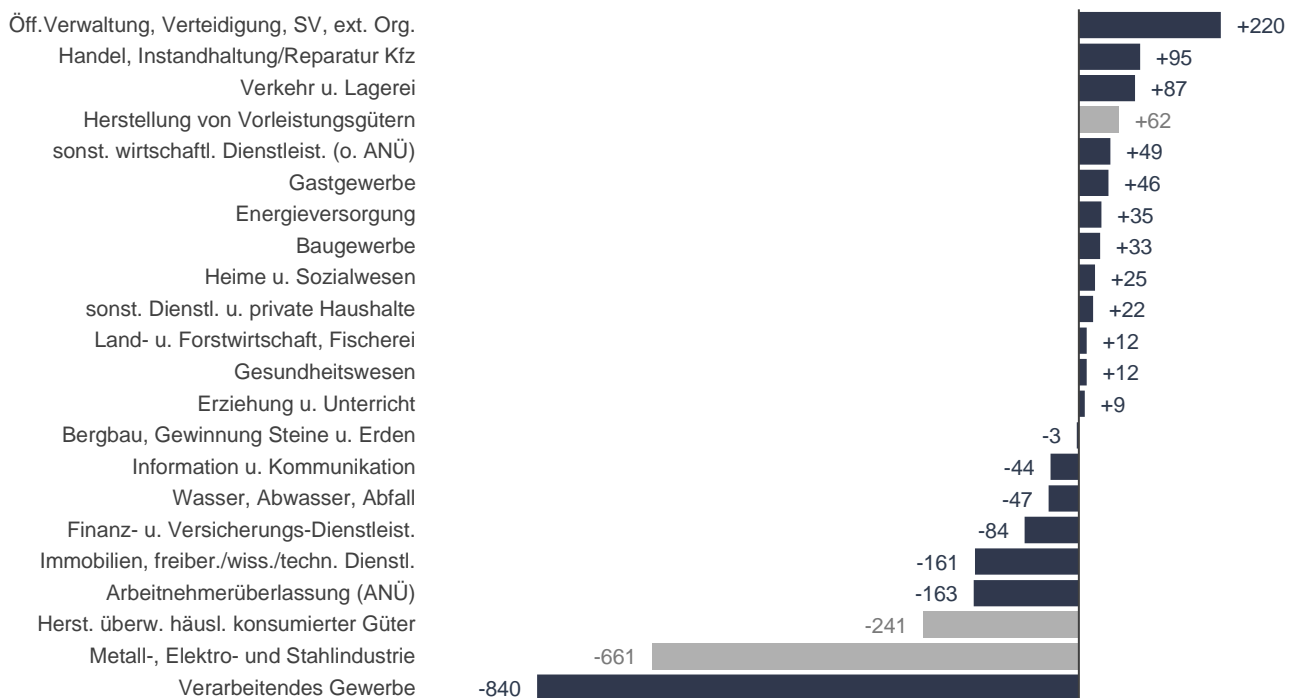
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 109.980. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 702 oder 0,6%, nach -237 oder -0,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+220 oder +4,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-840 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	109.980	111.243	112.395	112.225	110.682	-702	-0,6
55,8% Männer	61.330	62.124	62.856	62.943	62.187	-857	-1,4
44,2% Frauen	48.650	49.119	49.539	49.282	48.495	155	0,3
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	9.478	10.133	10.698	10.760	9.604	-126	-1,3
64,5% 25 bis unter 55 Jahre	70.943	71.817	72.576	72.600	72.449	-1.506	-2,1
25,7% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	28.251	28.047	27.877	27.654	27.460	791	2,9
70,8% Vollzeit	77.824	78.938	79.843	79.957	78.590	-766	-1,0
29,2% Teilzeit	32.156	32.305	32.552	32.268	32.092	64	0,2
86,3% Deutsche	94.906	96.193	97.248	97.229	96.194	-1.288	-1,3
13,7% Ausländer	15.074	15.050	15.147	14.996	14.488	586	4,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Ennepe-Ruhr-Kreis

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	13.938	514	3,8
davon			
mit 1 Person	7.928	419	5,6
mit 2 Personen	2.449	-27	-1,1
mit 3 Personen	1.517	53	3,6
mit 4 Personen	1.034	11	1,1
mit 5 und mehr Personen	1.010	58	6,1
darunter			
Single-BG	7.907	418	5,6
Alleinerziehende-BG	2.511	-32	-1,3
Partner-BG ohne Kinder	1.143	4	0,4
Partner-BG mit Kindern	2.042	57	2,9
nicht zuordenbare BG	335	67	25,0
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	4.584	27	0,6
davon: mit 1 Kind	1.967	-13	-0,7
mit 2 Kindern	1.486	5	0,3
mit 3 und mehr Kindern	1.131	35	3,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	27.187	899	3,4
darunter			
Männer	13.576	704	5,5
Frauen	13.611	195	1,5
Leistungsberechtigte (LB)	26.692	920	3,6
Regelleistungsberechtigte (RLB)	26.358	840	3,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	19.007	799	4,4
darunter			
Männer	9.335	586	6,7
Frauen	9.672	213	2,3
davon			
unter 25 Jahre	3.552	376	11,8
25 bis unter 55 Jahre	11.629	359	3,2
55 Jahre und älter	3.826	64	1,7
darunter			
Deutsche	10.069	-97	-1,0
Ausländer	8.938	896	11,1
darunter			
Alleinerziehende	2.488	-41	-1,6
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	7.351	41	0,6
darunter			
unter 3 Jahre	1.288	-41	-3,1
3 bis unter 6 Jahre	1.523	-27	-1,7
6 bis unter 15 Jahre	4.343	113	2,7
über 15 Jahre	197	-4	-2,0
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	334	80	31,5
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	495	-21	-4,1
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	206	4	2,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	289	-25	-8,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

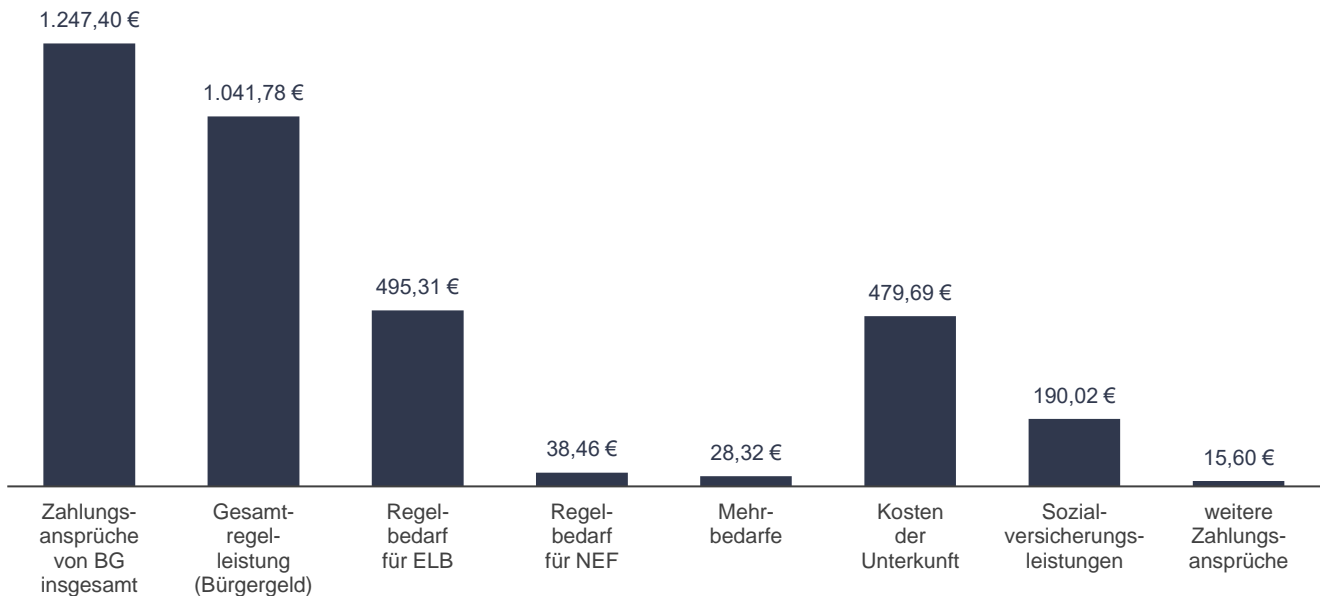
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Ennepe-Ruhr-Kreis

November 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	17.386.308	1.247	13.938	1.247
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	14.520.359	1.042	13.849	1.048
Regelbedarf für ELB	6.903.588	495	12.996	531
Regelbedarf für NEF	536.059	38	2.751	195
Mehrbedarfe	394.743	28	5.362	74
Kosten der Unterkunft	6.685.969	480	13.142	509
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	6.590.947	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.648.499	190	13.756	193
weitere Zahlungsansprüche	217.451	16	-	-
sonstige Leistungen	185.534	13	-	-
unabweisbarer Bedarf	15.642	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	16.275	1	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.